

Den ihr beschirmen solltet eh'r,  
 Euch seiner Noth erbarmen sehr,  
 Ihn nicht so lassen zu Schanden kommen.  
 Ich bat' um Gnade, könnt' es frommen.  
 Isegrim haßt mich am allermeisten,  
 Er gebot seinem Weib, ihm Hülfe zu leisten;  
 Gedächte sie alter Zeiten nun,  
 Sie könnte mir nichts zu Leide thun.  
 Doch muß es über mich ergeh'n;  
 Ich wollt', es wäre schon gescheh'n.  
 Auch mein Vater starb in großer Noth;  
 Doch als er ging in seinen Tod,  
 Da war es bald um ihn gethan;  
 Auch folgt' ihm nicht so mancher Mann.  
 Schande mög' euch widerfahren,  
 Wollt ihr Keineke länger sparen."  
 Braun sprach: „Ihr hört's, er flucht uns All';  
 Doch kommt seine Lücke jetzt zu Fall.“

---

### Das zweiundzwanzigste Kapitel.

Wie Keineke um Zeit bat, um öffentlich zu beichten, und was er beichtete, um sich loszulügen.

Keineke war in Angst versetzt.  
 Möcht' ich in diesen Nöthen jetzt,